

# Zwischenbericht

des Konzerns  
zum 30. Juni 2022



**Kulmbacher Brauerei  
Aktien-Gesellschaft,  
Kulmbach**

# Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

## Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Krieg in der Ukraine und die anhaltenden Lieferengpässe, insbesondere im Energiebereich, verlangsamen die wirtschaftliche Erholung von der Corona-Pandemie in Deutschland und Europa in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Zudem ist das Ende der Inflation und deren wirtschaftliche und soziale Folgen noch nicht absehbar.<sup>1</sup>

## Branchenentwicklung und Entwicklung der Geschäftsfelder

[Th]	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21
Bier <sup>2</sup>	1.258	1.268
AfG	491	453
<b>Getränkeabsatz</b>	<b>1.749</b>	<b>1.721</b>

Der Bierausstoß der deutschen Brauereien stieg kumuliert per Juni um +3,8 Prozent<sup>3</sup> gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise, der Rückkehr zur Normalität des gesellschaftlichen Lebens und damit einhergehend die Öffnung der Gastronomie. Die Entwicklung auf dem deutschen Biermarkt wird weiterhin im volumenstärksten Segment Handel von einem preisgetriebenen Wettbewerbsumfeld mit hoher Aktionsfrequenz insbesondere der nationalen Pils- und Weißbier-Brauereien dominiert. Alkoholfreie Biere und alkoholfreie Biermischgetränke entwickeln sich überdurchschnittlich im gesamten Biermarkt in Deutschland.

Die Bierabsatzmenge des Kulmbacher Konzerns entwickelte sich ohne Berücksichtigung der Lohnfertigungsmengen mit -0,8 Prozent unter der Vorjahresabsatzmenge. Die Absatzmengenentwicklung unter dem Niveau des Gesamtmarkts der Bierbranche resultiert aus dem vergleichsweise niedrigen Anteilen des Gastronomiegeschäfts und des Exportgeschäfts

bei der Kulmbacher Gruppe am Absatzvolumen gegenüber dem Wettbewerb. Das Gastronomie- und Exportgeschäft trugen wesentlich in der ersten Geschäftsjahreshälfte zur positiven Bierabsatzentwicklung der deutschen Brauereien bei. Die Absatzentwicklung im nationalen Lebensmittelhandel für Bier ist hingegen rückläufig. Dies resultiert aus der Konsumverlagerung vom Heimkonsum in die Gastronomie. Bei den alkoholfreien Getränken erreichte die Kulmbacher Gruppe einen deutlichen Absatzmengenwachstum von +8,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr, was vorrangig auf die Wiederaufnahme der Sport- und Freizeitaktivitäten, die stattfindenden Veranstaltungen und die Normalisierung des Schulbetriebs zurückzuführen ist.

Unsere Wachstumsmarke Mönchshof konnte mit „Mönchshof Hell“ weitere Wachstumsimpulse im bisherigen Geschäftsverlauf setzen, trotz der verhaltenen Absatzentwicklung im Handel, bedingt durch das Wiederstattfinden des Gastronomie- sowie des Veranstaltungs- und Festgeschäfts, welches im Vorjahreszeitraum wegen Corona-Schutzmaßnahmen nur eingeschränkt möglich war. Sehr gute Absatzmengenenergebnisse erzielten das „Kulmbacher Edelherb“ sowie „Keiler Helles“ und „Keiler Kellerbier“.

Für eine nachhaltig stabile Entwicklung sorgen unsere alkoholfreien Biere und alkoholfreien Biermischgetränke, deren Erfolg von unseren alkoholfreien Bieren „Kapuziner Hefe Alkoholfrei Naturtrüb“, „Kulmbacher Edelherb Alkoholfrei 0,0 %“ und „Mönchshof Naturtrüb´s Alkoholfrei“ getragen wird, ergänzt um das alkoholfreie Biermischgetränk „Mönchshof Natur Radler 0,0 %“. Der Markt für Bierspezialitäten, Biermischgetränke und alkoholfreie Biere bleibt attraktiv, zeigt in den letzten Jahren bei steigender Nachfrage wertmäßig eine sehr stabile Entwicklung auf und widersetzt sich damit dem Wettbewerbsdruck des nationalen Pilsmarktes.

Im Geschäftsfeld der Mineralwässer und Erfrischungsgetränke erzielte die Kulmbacher Gruppe

<sup>1</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2022-06-15/ifo-konjunkturprognose-sommer-2022-inflation-lieferengpaesse-und-krieg-bremser#:~:text=Das%20Bruttoinlandsprodukt%20wird%20im%20Jahr,%2C3%25%20%2C3%BCberdurchschnittlich%20stark%20steigen.>

<sup>2</sup> ohne Lohnproduktion und -abfüllung

<sup>3</sup> Statistisches Bundesamt; Bierabsatz im Juni 2022

Absatzmengenwachse durch die Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen und die wieder stattfindenden Feste und Veranstaltungen. Die Absatzmenge unserer Marke Bad Brambacher erreichte einen Zuwachs von +15,8 Prozent. Noch erfreulicher entwickelte sich unsere Produktparte Garten-Limonade mit einem Wachstum von +26,8 Prozent.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Als zentrale Ertragskennziffer findet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis) Anwendung. Die Kulmbacher Gruppe erzielte nach der ersten Geschäftsjahreshälfte 2022 ein EBIT von T€ 7.881 nach T€ 5.675 im Vorjahreszeitraum.

Das Konzernergebnis lag mit T€ 5.369 über dem Vorjahr (T€ 3.872). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 1,60 € gegenüber dem Vorjahr (1,15 €).

Die Umsatzerlöse der Kulmbacher Gruppe in Höhe von T€ 123.901 (Vorjahr: T€ 117.796) verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der erzielten Absatzmengenwachse und der durchgeführten Preiserhöhungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge übertrafen mit T€ 3.804 das Vorjahr (T€ 2.899), was im Wesentlichen aus gegenüber dem Vorjahr höheren Erträgen aus Anlagenverkäufen resultiert. Der Materialaufwand stieg auf T€ 47.302 im Wesentlichen aufgrund des erhöhten Umsatzvolumens und gestiegener Einkaufspreise gegenüber dem Vorjahr (T€ 45.710). Der Personalaufwand (T€ 28.658) lag aufgrund von Tarifierhöhungen über dem Vorjahr (T€ 26.717). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (T€ 13.537) lagen geringfügig über dem Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 13.398). Dabei entfielen auf die Abschreibungen von Nutzungsrechten nach IFRS 16 im Geschäftsjahr 2022 T€ 3.786 (Vorjahr: T€ 3.722). Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen T€ 7 (Vorjahr: T€ 299). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf T€ 32.042 nach T€ 29.671 im Vorjahr.

Die Entwicklung der drei wesentlichen Aufwandskategorien bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

[T€]	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	19.987	18.293
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	8.077	7.472
Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen	3.978	3.906
	<b>32.042</b>	<b>29.671</b>

[T€]	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.596	-3.349
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.899	-8.019
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.197	-9.606
<b>Saldo der Cashflows</b>	<b>-15.500</b>	<b>-20.974</b>

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag hauptsächlich aufgrund des gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Konzernergebnisses und der geringeren Zunahme des Nettoumlaufvermögens mit T€ 4.596 deutlich über dem Vorjahreszeitraum (T€ -3.349). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug T€ -8.899 (Vorjahr T€ -8.019). Der gegenüber dem Vorjahreszeitraum höhere Zahlungsmittelabfluss für Sachanlagen resultierte insbesondere aus den Investitionen für die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten am Standort Kulmbach. Die gegenläufigen Zahlungsmittelrückflüsse betrafen im Wesentlichen den Verkauf des Güterbahnhofs-geländes in Kulmbach. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf T€ -11.197 nach T€ -9.606 im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg des Zahlungsmittelabflusses im laufenden Jahr ist auf die Dividendenzahlung und die Darlehenstilgungen zurückzuführen, ohne dass neue Darlehen aufgenommen wurden.

Die Bilanzsumme ist zum 30. Juni 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 von T€ 235.162 auf T€ 234.116 geringfügig um -0,4 Prozent gesunken. Die langfristigen Aktiva erhöhten sich durch die Investitionstätigkeit um +1,8 Prozent auf T€ 153.760 (31. Dezember 2021: T€ 151.097). Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um -4,4 Prozent saisonal bedingt zurück aufgrund des deutlich niedrigeren Bestands an liquiden Mitteln und der gegenläufig gestiegenen höheren Bestände an Vorräten und Forderungen. Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um -2,5 Prozent auf T€ 72.109

(31. Dezember 2021: T€ 73.981) vorrangig wegen der Tilgung langfristiger Kredite zur Finanzierung anstehender Investitionen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen leicht zu T€ 86.597 (31. Dezember 2021: T€ 86.100). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich ergebnisbedingt von 31,9 Prozent auf 32,2 Prozent gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021.

## Investitionen

Die Investitionen der Kulmbacher Gruppe erreichten zum 30. Juni 2022 T€ 13.771 nach T€ 9.923 im Vorjahreszeitraum. Von den Investitionen entfielen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen T€ 13.299 (Vorjahr: T€ 9.543). Die größten Investitionsprojekte betrafen Kapazitätserweiterungen in den Bereichen Technik und Logistik am Standort Kulmbach sowie die Anschaffung von Mehrweggebinden für unsere Wachstumsmarken. Sonstige Ausleihungen wurden in Höhe von T€ 472 (Vorjahr: T€ 380) ausgereicht. Die Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen lagen bei T€ 4.872 nach T€ 1.904 im Vorjahr und ergaben sich im Wesentlichen aus einem Einmalgeschäft.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg unserer Unternehmensgruppe sind qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21
Gewerbliche Arbeitnehmer	450	448
Angestellte	408	409
Auszubildende	56	56
<b>Beschäftigte <sup>1)</sup></b>	<b>914</b>	<b>913</b>

1) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt inkl. Teilzeitkräfte

## Chancen- und Risikobericht

Die Betrachtung von unternehmerischen Chancen und Risiken sind Maßgabe (Ergebnis) unseres unternehmerischen Handelns und unserer Verhaltensrichtlinie.

Das Risikomanagement der Kulmbacher Gruppe mit seinem Risikoberichtssystem ist ein fundamentaler Bestandteil der Unternehmensführung.

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der Kulmbacher Gruppe und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Geschäftsbericht 2021 haben grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Risiken, die sich aus der aktuellen Corona-Pandemie und eines daraus resultierenden deutlich geringeren wirtschaftlichen Aufschwungs ergeben könnten, bleiben weiterhin bestehen.

Durch den Krieg in der Ukraine haben sich die Risiken für die Kulmbacher Brauerei und ihrer Tochtergesellschaften aufgrund der erheblichen Rohstoff- und Energiepreissteigerungen erhöht.

Die globalen Lieferkettenunterbrechungen und die Logistikkengpässe mangels Personal können zu Verzögerungen bei den Warenströmen führen. Daraus können wiederum Einschränkungen im laufenden Geschäftsbetrieb in den Bereichen Produktion und Logistik resultieren.

Die Risiken sind vor dem Hintergrund des bestehenden effizienten Risikomanagementsystems und der im ausreichenden Maß zur Verfügung stehenden liquiden Mittel für unsere Unternehmensgruppe bislang beherrschbar und gefährden aus heutiger Sicht nicht den Fortbestand der Unternehmensgruppe.

## Ausblick

Die weitere Geschäftsentwicklung hängt im Wesentlichen von den Auswirkungen der geopolitischen Entwicklung in der Ukraine, von den stark steigenden Rohstoff- und Energiekosten und letztendlich von der ausreichenden Verfügbarkeit von Gas für die Produktion ab, die sich durch den anhaltenden Russland-Ukraine Konflikt weiter zuspitzt. Zusätzlich kann sich die im Herbst zu erwartende nächste Corona-Welle auf die Geschäftsentwicklung negativ auswirken.

Absatzimpulse für den weiteren Geschäftsverlauf finden sich vorrangig bei den Wachstumsmarken Mönchshof und Keiler im Bereich Handel. In der Gastronomie besteht Nachholbedarf bei Veranstaltungen und Feiern, die im letzten Jahr ausgefallen

sind und deren Realisierung allerdings mit dem Risiko einer drohenden neuen Corona-Welle behaftet ist.

Im Geschäftsfeld der alkoholfreien Getränke besteht weiteres Entwicklungspotential für die Marke Bad Brambacher insbesondere bei der Produktsparte Garten-Limonade.

Sollten sich während des zweiten Geschäftshalbjahres 2022 relevante Änderungen in der prognostizierten Geschäftsentwicklung der Kulmbacher Gruppe aufgrund des sich ändernden wirtschaftlichen Umfelds durch die massiven Rohstoff- und Energiekostensteigerungen sowie der Corona-Pandemie ergeben, werden wir diese zeitnah veröffentlichen und die zu erwartenden Auswirkungen auf die prognostizierten Kennzahlen näher erläutern.

Kulmbach, im August 2022  
Der Vorstand

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

[T€]	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21
Umsatzerlöse	123.901	117.796
Sonstige betriebliche Erträge	3.804	2.899
Bestandsveränderung	1.680	453
Materialaufwand	-47.302	-45.710
Personalaufwand	-28.658	-26.717
Abschreibungen	-13.537	-13.398
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.042	-29.671
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>7.846</b>	<b>5.652</b>
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen	35	23
Zinserträge	23	22
Zinsaufwendungen	-342	-311
Sonstiges Finanzergebnis	0	68
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7.562</b>	<b>5.454</b>
Ertragsteuern	-2.193	-1.582
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>5.369</b>	<b>3.872</b>
Anzahl der Aktien in St.	3.360.000	3.360.000
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,60</b>	<b>1,15</b>

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

[T€]	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>5.369</b>	<b>3.872</b>
Neubewertung Pensionsrückstellungen	0	0
Ertragsteuereffekt	0	0
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>5.369</b>	<b>3.872</b>

# Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2022

[T€]	30.06.22	31.12.21	30.06.21
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristige Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	2.283	2.472	2.082
Leasingnutzungsrechte	34.391	34.755	31.836
Sachanlagen	110.250	106.584	100.687
At Equity bewertete Anteile	691	691	627
Langfristige Finanzanlagen	3.907	4.273	4.284
Langfristige Leasingforderungen	2.238	2.322	2.240
Aktive latente Steuern	0	0	0
	<b>153.760</b>	<b>151.097</b>	<b>141.756</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Vorräte	20.827	17.925	17.731
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.128	19.510	35.068
Kurzfristige Finanzanlagen	1.322	1.467	1.536
Kurzfristige Leasingforderungen	627	651	535
Steuererstattungsansprüche	10	10	37
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	7.518	7.696	7.889
Liquide Mittel	19.924	35.424	22.843
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	1.382	0
	<b>80.356</b>	<b>84.065</b>	<b>85.639</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>234.116</b>	<b>235.162</b>	<b>227.395</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	8.600	8.600	8.600
Kapitalrücklage	31.019	31.019	31.019
Gewinnrücklage	35.791	35.462	31.541
	<b>75.410</b>	<b>75.081</b>	<b>71.160</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14.431	16.429	18.431
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	30.370	30.783	27.893
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	576	576	549
Pensionsrückstellungen	13.848	14.176	14.842
Übrige langfristige Rückstellungen	1.554	1.554	1.593
Passive latente Steuern	11.330	10.463	10.415
	<b>72.109</b>	<b>73.981</b>	<b>73.723</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.484	4.584	4.444
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	7.170	7.285	7.118
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.261	24.257	15.729
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.507	11.796	14.480
Kurzfristige Rückstellungen	46.056	37.328	40.738
Steuerverbindlichkeiten	119	850	3
	<b>86.597</b>	<b>86.100</b>	<b>82.512</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>234.116</b>	<b>235.162</b>	<b>227.395</b>

# Auf einen Blick

Finanzkennzahlen im Konzern		1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21	Veränderung in %
<b>Ergebnis</b>				
Getränkeabsatz <sup>1)</sup>	Thl	1.749	1.721	1,6
Umsatzerlöse	T€	123.901	117.796	5,2
EBITDA <sup>2)</sup>	T€	21.418	19.073	12,3
Abschreibungen	T€	-13.537	-13.398	1,0
EBIT <sup>3)</sup>	T€	7.881	5.675	38,9
Ergebnis der Periode	T€	5.369	3.872	38,7
Ergebnis je Aktie	€	1,60	1,15	38,7
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	T€	234.116	227.395	3,0
Eigenkapital	T€	75.410	71.160	6,0
Eigenkapitalquote	%	32,2	31,3	2,9
Investitionen <sup>4)</sup>	T€	13.299	9.543	39,4
<b>Aktie</b>				
Aktien	Anzahl	3.360.000	3.360.000	0,0
Schlusskurs	€	87,00	71,00	22,5
Marktkapitalisierung	Mio. €	292	239	22,5

1) ohne Lohnproduktion und Lohnabfüllung

2) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

3) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis und Ertragsteuern

4) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen